

## IMPRESSUM

## Verlag

Rosenfluh Publikationen AG  
Schaffhauserstrasse 13  
8212 Neuhausen am Rheinfluh  
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
E-Mail: info@rosenfluh.ch,  
Internet: www.rosenfluh.ch

## Redaktion

Dr. med. Adela Žatecky (AZA)  
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

## Sekretariat

Silvia Tomasi  
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61  
E-Mail: s.tomasi@rosenfluh.ch

## Editorial Board (Herausgeberinnen)



Dr. med. Marguerite Krasovec Rahmann  
FMH Dermatologie und Venerologie  
Schlieren (ZH)



Dr. med. Bettina Rümmelein  
Fachärztin Dermatologie FMH  
Präsidentin SGML  
Kilchberg (ZH)

## Wissenschaftlicher Beirat:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli, Davos  
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich  
Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen  
Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikoberg

## Verkauf

Corinne Hess  
Haldenstrasse 5, 6340 Baar  
Tel. 041-760 23 23  
E-Mail: c.hess@rosenfluh.ch

## Anzeigenregie

Janine Clausen  
Tel. 052-675 50 65, Fax 052-675 50 51  
E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

## Layout

Christophe Spichiger  
E-Mail: spichiger@rosenfluh.ch

## Druck

stamm+co. AG  
Grafisches Unternehmen, CH-8226 Schleithelm

## Abonnemente, Adressänderungen

AVD GOLDACH AG  
Sulzstrasse 10, Postfach, CH-9403 Goldach  
Tel. 071-844 91 41, Fax 071-844 93 45  
E-Mail: rosenfluh@avd.ch

## Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.-  
Europa: Fr. 85.-, übriges Ausland: Fr. 97.50  
Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.-  
Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.-  
Einzelhefte: Fr. 10.- plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke  
Erscheinungsweise: 5-mal jährlich

19. Jahrgang, Heft 4/2018, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter [www.rosenfluh.ch](http://www.rosenfluh.ch)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG  
8212 Neuhausen am Rheinfluh  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und  
Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen,  
Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie  
teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.



ROSENFLUH  
PUBLIKATIONEN

## Erfolgsgeschichten in der Dermatologie

Liebe Leser,  
ich hoffe, sie konnten in den letzten Wochen  
ihre Praxen trotz der Sommerhitze kühl hal-  
ten. Bei uns in der Redaktion glühten nicht  
nur die Köpfe, sondern auch die Computer  
und Tastaturen, denn wir trotzten dem Som-  
merloch mit der Informationsfülle, die zwei  
dermatologische Erfolgsgeschichten mit sich  
brachten. Das Ergebnis halten Sie nun in  
Ihren Händen.

In der Psoriasis gab es in den letzten Jahren  
vor allem auf dem Gebiet der systemischen  
Therapie enorme Fortschritte, die durch die  
intensive Erforschung der beteiligten immu-  
nologischen Signalwege möglich wurden. Sie  
führten dazu, dass wir die Messlatte, wann wir  
eine Therapie als erfolgreich ansehen, heute  
deutlich höher hängen können: Auf der 5<sup>th</sup>  
World Psoriasis & Psoriatic Arthritis Confe-  
rence wurde für die Treat-to-target-Strategie  
ein neuer Zielwert von  $\Delta$  PASI 90 anstelle des  
bisher angestrebten  $\Delta$  PASI 75 vorgeschlagen  
– Näheres in unserem Kongressbericht auf  
den Seiten 4ff.

Eine weitere dermatologische Erfolgsstory ist  
die Dermatoonkologie: Es sind die Hedge-  
hog-Inhibitoren beim Basalzellkarzinom auf  
der einen Seite (S. 24f), die Immuntherapie  
(S. 26f.) und die BRAF/MEK-Inhibitoren (S. 28 ff.)  
auf der anderen Seite, die zu einer prognos-  
tischen Wende geführt haben. Dass man  
manchmal selbst dann, wenn scheinbar nichts

mehr hilft, einen Weg zum Happyend für den  
Krebspatienten findet, zeigt die Kasuistik ei-  
ner Seniorin, die durch die intraläsionale Off-  
label-Therapie mit einer HPV-Vakzine von  
ihren ausgedehnten Plattenepithelkarzino-  
men befreit wurde (S. 35). Allerdings können  
potente Medikamente den Krebs nicht nur  
heilen, sondern manchmal auch auslösen –  
über die onkogenen Risiken der Immunsup-  
pression berichtet Hülya Cenk in ihrem Arti-  
kel zum iatrogenen Kaposi-Sarkom (S. 22 ff.).  
Wenn eine Therapie nicht anschlägt, dann  
sollte man ja bekanntlich die Diagnose über-  
denken. Und da wir dies für wichtig halten,  
freuen wir uns, Ihnen einen fundierten Artikel  
über Differenzialdiagnosen bieten zu können:  
Peter Maysen erläutert auf den Seiten 13 ff.,  
was alles hinter einem Ohrekzem stecken  
kann. Und dass man sich bei der Diagnose  
nicht unbedingt auf den Zuweiser verlassen  
sollte, macht der Artikel von Susanne Gleiss-  
ner aus einer Laserambulanz deutlich: Auf  
den Seiten 36f. zeigt sie, dass man immer ge-  
nau hinsehen sollte, bevor man zum Laser  
greift. Ich hoffe, dass Sie die zusammengetra-  
genen Artikel ebenso spannend finden wie  
ich, und bedanke mich an dieser Stelle noch  
einmal ganz herzlich bei unseren engagierten  
Autoren.

Herzlichst, Ihre  
Adela Žatecky



**SGML19 Laser & Procedures Zurich**

**SAVE THE DATE!**  
**17. Januar 2019**

### Interdisziplinärer Schweizer Laserkongress für Dermatologen, Allgemeinmediziner und chirurgische Fächer.

Mit hochkarätigen Referenten aus dem In- und Ausland u.a. mit:

**Prof. Dr. Michael Drosner (DE), Prof. Dr. Rolf-Markus Szeimies (DE), Dr. Joachim Krischer (CH), Dr. Melanie Hartmann (DE), Dr. Claude Oppikofer (CH), Dr. Bettina Rümmelein (CH), Prof. Dr. Ana Mitrovic Jovanović (SR), PD Dr. Syrus Karsai (DE), Dr. Dr. univ. Hans Bayer (DE), Prof. Dr. Paolo Bonan (IT), Prof. Dr. iur. Thomas Poledna (CH).**

## Kongressveranstalter

SGML - Schweizerische Gesellschaft  
für medizinische Laseranwendungen  
[www.congress.sgml.ch](http://www.congress.sgml.ch)

## Kongressorganisation

Smartaging Swiss Academy AG  
Telefon: +41 43 343 93 07  
[congress@smartaging-swiss.academy](mailto:congress@smartaging-swiss.academy)

## Veranstaltungsort

Metropol  
Fraumünsterstrasse 12  
8001 Zürich